

Plambeck Neue Energien AG Bericht über das I. Halbjahr 2005

AUF EINEN BLICK Plambeck Neue Energien AG Konzern-Zahlen	01.01. – 30.06. 2005	01.01. – 30.06. 2004	01.01. – 30.06. 2003
Gesamtleistung	30.347 T€	46.406 T€	28.597 T€
Umsatz	19.740 T€	12.518 T€	18.015 T€
Ergebnis vor Steuer	97 T€	- 145.481 T€	6.426 T€
Quartalsergebnis per 30. Juni	171 T€	- 141.538 T€	3.051 T€
Eigenkapital	21.610 T€	42.422 T€	170.887 T€
Bilanzsumme	139.675 T€	229.854 T€	412.877 T€
Ergebnis je Aktie	0,01 €	- 5,11 €	0,22 €

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

im zweiten Quartal dieses Jahres haben wir erfreuliche Entwicklungen verzeichnen können. Die Bankengespräche konnten mit dem Ergebnis abgeschlossen werden, dass uns eine zusätzliche Projekt-Kreditlinie von 4,4 Mio. Euro gewährt wurde und die bereits gewährten Kreditlinien in Höhe von 18,5 Mio. Euro bestehen bleiben. Damit ist die Eigenkapitalzwischenfinanzierung für die von uns bis Ende 2007 geplanten Windpark-Projekte gewährleistet. Das notwendige Fremdkapital müssen wir wie bisher auf dem Markt einwerben. Durch den Verkauf der Windpark-Projekte Kemberg, Freudenberg und Brieske ist das in diesem Jahr schon in einem erheblichen Umfang erfolgt. Früher als in anderen Jahren haben wir dadurch bereits nahezu die Hälfte des für 2005 geplanten Jahresumsatzes gesichert.

Mit dem Verkauf unserer 80prozentigen Beteiligung an der französischen Windpark-Projektierungsgesellschaft Ventura haben wir eine überdurchschnittlich gute Rendite (Internal Rate of Return IRR von 49%) erzielen können.

Unsere dänische Tochtergesellschaft SSP Technology A/S erhielt im Berichtsquartal den ersten Auftrag für die Rotorblatt-Entwicklung aus einem Gesamtrahmen von 1,8 Mio. Euro. Das bestätigt unsere Entscheidung, dieses Tochterunternehmen auch als F&E-Dienstleister zu positionieren.

Überschattet wurde das Quartal von Ermittlungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Staatsanwaltschaft Stade. Dabei geht es um Vorwürfe aus einem anonymen Schreiben, das bereits seit längerem bekannt ist. Diese Vorwürfe sind falsch. Zur Aufklärung der Vorwürfe kooperieren wir mit den Behörden.

Das Berichtsquartal sowie das erste Halbjahr verliefen insgesamt planmäßig. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 19,7 Mio. Euro (Vorjahr: 12,5 Mio. Euro). Die Gesamtleistung erreichte 30,3 Mio. Euro (Vorjahr: 46,4 Mio. Euro). Das Quartal endete mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: minus 145,5 Mio. Euro). Das Konzern-Halbjahresergebnis beläuft sich auf 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: minus 141,5 Mio. Euro). Zum 30. Juni 2005 stand den Konzernunternehmen eine freie Liquidität in Höhe von 3,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Eine verstärkte Umsetzung von Windpark-Projekten planen wir auch für die kommenden Jahre. 2006 und 2007 werden es nach derzeitiger Planung jeweils 140 bis 160 Megawatt sein. Aufgrund der Fortschritte in der Projektrealisierung und der umfangreichen Pläne für Windparks in den nächsten Jahren erwarten wir, ab 2006 wieder in die Gewinnzone zu kommen.

Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.



Dr. Wolfgang von Geldern
Vorsitzender des Vorstands

Unsere Aktie

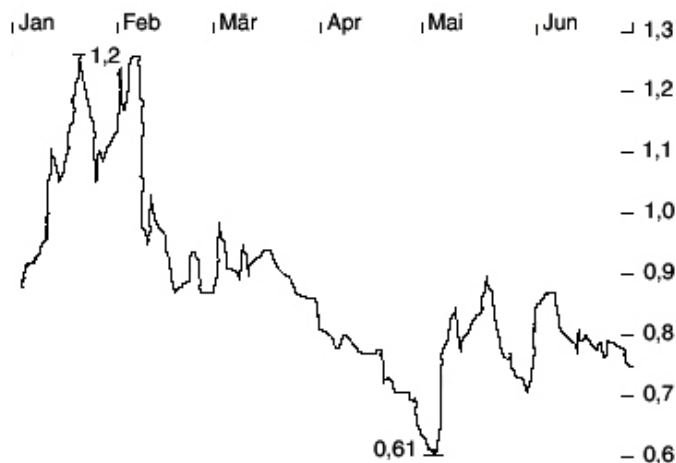
Zwischen Januar und Anfang April 2005 bewegte sich der DAX in einem Aufwärtstrend. Am 28. April fiel der Index auf sein Jahrestief von 4.178 Punkten. Seitdem stieg der DAX nahezu kontinuierlich an und erreichte sein Jahreshoch im Juli mit mehr als 4.700 Punkten. Unterbrochen wurde der Trend kurzfristig durch die verheerenden Terroranschläge in London Anfang Juli.

Die negative Entwicklung der Plambeck-Aktie war im ersten Quartal geprägt durch die anonymen Anschuldigungen; das Papier erreichte seinen Jahrestiefstand am 3. Mai mit einem Kurs 0,61 Euro. In der Folge konnte sich die Aktie zunächst auf Kurse um 0,90 Euro erholen, verlor aber nach Bekanntwerden der Ermittlungen durch die Stader Staatsanwaltschaft bis Ende Mai wieder an Boden. Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2004 und des Berichts über das erste Quartal 2005 setzte erneut eine Erholung des Kurses ein. Seitdem befindet sich die Aktie in einer Seitwärtsbewegung.

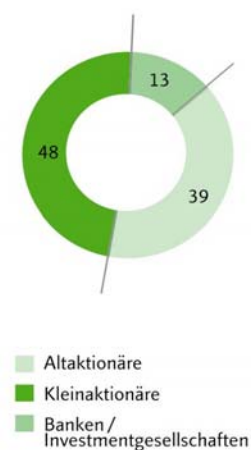
Im laufenden Jahr wurden täglich durchschnittlich 169.012 Aktien gehandelt.

Nachdem First Berlin die Aktie der Plambeck Neue Energien im Mai zunächst auf „Hold“ gestuft und dies am 1. Juni auf „Reduzieren“ gesenkt hatten, änderten die Berliner ihre Empfehlung mit einem Kursziel von 0,95 Euro am 21. Juli auf „Kaufen“. Die Analysten von MM Warburg korrigierten ihre Herabstufung aus dem Mai und setzten die Aktie Anfang Juli wieder auf „Kaufen“.

Kursentwicklung der Plambeck-Aktie in Euro



Aktionärsstruktur in %



Von den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft hielt Herr Dr. Wolfgang von Geldern am 30. Juni 2005 15.750 Aktien der Gesellschaft. Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft hielt Herr Alfred Mehrtens am 30. Juni 2005 315 Aktien der Gesellschaft.

Unter www.plambeck.de finden Sie ausführliche Informationen über die Plambeck Neue Energien AG sowie aktuelle Daten zur Plambeck-Aktie. Hier können Geschäfts- und Quartalsberichte, Pressemitteilungen sowie weitere Hintergrundinformationen über die Plambeck Neue Energien AG abgerufen werden.

Konzernlagebericht

1. Markt / gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Markt der Windenergie hat sich in Deutschland im ersten Halbjahr 2005 verhalten entwickelt. Gründe dafür sind die schwierige Projektfinanzierung, der Rückgang verfügbarer Flächen und langwierige Genehmigungsverfahren. An einigen Standorten wurde mit dem Repowering von Windenergieanlagen begonnen. International sind weiter kräftige Steigerungsraten zu registrieren. Die Exportquoten der Hersteller von Windenergieanlagen erreichen in Deutschland bis zu 60 Prozent und liegen in Dänemark noch weit darüber.

2. Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die gesetzlichen Grundlagen für die Projektierung und Realisierung von Windpark-Projekten in Deutschland haben sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Die wesentliche gesetzliche Grundlage der deutschen Windenergiebranche ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Das EEG garantiert die vorrangige Einspeisung von Strom, der durch die Nutzung erneuerbarer Energien erzeugt wurde, und regelt Mindestpreise für diesen Strom in einem Zeitraum von bis zu 20 Jahren. Ein erneuter Regierungsbericht zum EEG ist für Ende 2007 gesetzlich vorgesehen.

3. Organisation und Unternehmensstruktur

Mitte Mai hat die Plambeck Neue Energien AG ihre 80prozentige Beteiligung an dem französischen Windpark-Projektierer Ventura S.A. an das börsennotierte französische Umwelt- und Energieunternehmen Théolia S.A. verkauft. Die seit dem Erwerb der Beteiligung in 2001 erfolgte Wertschöpfung durch das Investment in Ventura wurde durch den Verkauf mit einer überdurchschnittlich guten Rendite (IRR) von 49% für die Plambeck Neue Energien AG realisiert.

Von den mittel- und langfristigen Marktperspektiven unseres Tochterunternehmens SSP Technology A/S als Entwickler und Produzent innovativer Rotorblätter für Windenergieanlagen sind wir überzeugt. Im zweiten Quartal 2005 konnte SSP Technology mit einem Anlagenhersteller eine erste Vereinbarung über die Entwicklung eines Rotorblattes abschließen. Die Zahl der Mitarbeiter bei der SSP Technology wird sich daher in den kommenden Monaten wieder erhöhen.

Unverändert 50 Prozent betragen die Beteiligungen an den Joint Venture-Gesellschaften PNE2 Riff I GmbH und PNE2 Riff II GmbH. Partner in diesen Gesellschaften sind jeweils die Plambeck Neue Energien AG und der dänische Energiekonzern ENERGI E2 A/S. Ziel dieser Joint Ventures ist die Realisierung des Offshore-Windpark-Projektes „Borkum Riffgrund“ in den beiden geplanten Bauphasen.

Im Zuge der Restrukturierung ist vorgesehen, die Plambeck Norderland GmbH mit der Plambeck Neue Energien AG zu verschmelzen. Die Plambeck Neue Energien AG hält alle Anteile an der Plambeck Norderland GmbH. Ziel der Verschmelzung ist es, schlankere Strukturen zu erreichen und daraus resultierende Synergieeffekte zu nutzen.

4. Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr konnten bereits Windpark-Projekte verkauft beziehungsweise der Verkauf abschließend vorbereitet werden. Früher als in anderen Jahren haben wir damit bereits nahezu die Hälfte des für das Gesamtjahr geplanten Umsatzes gesichert. Mitte Juli 2005 wurden die Windpark-Projekte Freudenberg und Brieske (Brandenburg) mit insgesamt 17 Vestas-Windenergieanlagen und einer Nennleistung von zusammen 34 MW an international tätige Investoren verkauft. Die Bauarbeiten für beide Projekte sind angelaufen. Der Windpark Brieske soll Ende August, der Windpark Freudenberg im September fertig gestellt sein.

Planmäßig verlief der Bau des bereits im ersten Quartal verkauften Windparks Kemberg (Sachsen-Anhalt). Dort werden 10 Windenergieanlagen von Nordex mit einer Nennleistung von insgesamt 15 MW errichtet. Die Anlagen werden mit den besonders leistungsfähigen Rotorblättern von SSP Technology A/S ausgestattet. Die Fertigstellung des Windparks Kemberg ist Ende August vorgesehen.

Darüber hinaus war das erste Halbjahr von der Weiterentwicklung verschiedener Windpark-Projekte geprägt. Ein großer Bestand gesicherter Windpark-Projekte in Deutschland onshore ist die Basis unserer operativen Tätigkeiten. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 59 Windpark-Projekte in unterschiedlichsten Entwicklungsphasen bearbeitet. Für 8 Windpark-Projekte liegen Baugenehmigungen vor.

Im Offshore-Bereich wurde vorrangig das Projekt Borkum-Riffgrund bearbeitet. Die technische Konkretisierung sowie Vorbereitung und Beginn der Ausschreibung für die wesentlichen Komponenten des Windparks waren neben der genehmigungsrechtlichen Entwicklung der Kabeltrasse die Schwerpunkte. Außerdem wurden weitere Off-shore-Windpark-Projekte in Nord- und Ostsee vorbereitet und entsprechende Genehmigungsverfahren begleitet.

5. Umsatz- und Ertragslage

Die Plambeck Neue Energien AG hat im ersten Halbjahr 2005 im Konzern eine Gesamtleistung von 30,3 Mio. Euro (Vorjahr: 46,4 Mio. Euro) erreicht, welche sich in Höhe von 19,7 Mio. Euro aus Umsatzerlösen (Vorjahr: 12,5 Mio. Euro), 2,5 Mio. Euro aus Bestandsveränderungen (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro) und 8,1 Mio. Euro (Vorjahr: 31,4 Mio. Euro) aus sonstigen betrieblichen Erlösen ergibt. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus einem Teil des Verkaufserlöses „Ventura“ zusammen (im Vorjahr war der wesentliche Teil bezogen auf die Auflösung von Rückstellungen nach IFRS 11)

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) beläuft auf 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: minus 145,5 Mio. Euro). Das Halbjahresergebnis beläuft sich auf 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: minus 141,5 Mio. Euro).

Der Personalaufwand wurde von 5,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2004 auf 3,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum zurückgeführt.

6. Vermögenslage

In Mio. €	per 30.06.2005	per 31.12.2004
<u>Aktiva</u>		
Anlagevermögen	60,2	61,6
Latente Steuern	3,3	3,8
Umlaufvermögen	76,2	89,0
<u>Passiva</u>		
Eigenkapital	21,6	21,4
Rückstellungen, einschließlich Sonderposten	34,6	40,9
Verbindlichkeiten	80,5	89,5
Rechnungsabgrenzungsposten	3,0	2,6
Bilanzsumme	139,7	154,4

Die immateriellen Vermögensgegenstände summieren sich per 30. Juni 2005 auf 27,0 Mio. Euro. Dies sind insbesondere die Firmenwerte der Plambeck Norderland GmbH mit 20 Mio. Euro und der SSP Technology A/S mit 5 Mio. Euro.

Die wesentlichen Positionen auf der Aktivseite betreffen die Vorräte in Höhe von 14,1 Mio. Euro (davon unfertige Leistungen von 14,1 Mio. Euro), und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 61,1 Mio. Euro (davon Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung von 28,2 Mio. Euro, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 7,7 Mio. Euro und sonstige Vermögensgegenstände von 25,1 Mio. Euro).

Zum 30. Juni 2005 stand den Konzernunternehmen eine freie Liquidität in Höhe von 3,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Das Eigenkapital zum Stichtag 30. Juni 2005 beträgt im Konzern 21,6 Mio. Euro.

Die wesentlichen Positionen auf der Passivseite betreffen die Verbindlichkeiten in Höhe von 80,5 Mio. Euro. Diese gliedern sich im Wesentlichen auf in die Wandelanleihe (23,6 Mio. Euro, davon werden 21,7 Mio. Euro als Fremdkapitalanteil unter den Verbindlichkeiten und 1,9 Mio. Euro als Eigenkapitalanteil unter der Kapitalrücklage ausgewiesen), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (34,6 Mio. Euro), den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (12,6 Mio. Euro) und den sonstigen Verbindlichkeiten (11,6 Mio. Euro).

7. Finanzlage / Liquidität

Die Plambeck Neue Energien AG und der Konzern haben sich im Berichtszeitraum zeitweise in einer angespannten Finanzsituation befunden. Verbessert hat sich dies durch den erfolgreichen Abschluss der seit dem vergangenen Jahr geführten Gespräche über eine zusätzliche Projekt-Kreditlinie unter Beibehaltung der bisherigen Kreditlinien im Mai. Unsere Banken haben die bestehenden Kreditlinien von 18,5 Mio. Euro verlängert sowie eine weitere Projekt-Kreditlinie in Höhe von ca. 4,4 Mio. Euro gewährt.

Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis, zum Ausgleich der in 2004 eingetretenen Verluste und zur Verbesserung der Bilanz schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung, die am 26. Juli 2005 stattfindet, eine Kapitalherabsetzung im Verhältnis 3:2 vor. Das gezeichnete Kapital würde sich durch die vereinfachte Kapitalherabsetzung von 30.368.317 Euro auf 20.245.744 Euro vermindern. Entsprechend verändert sich die Zahl der ausgegebenen Aktien. Die Erträge aus der Kapitalherabsetzung in Höhe von 10.122.872 Euro sollen wie folgt verwendet werden: Ausgleich von Wertminderungen und Deckung sonstiger Verluste in Höhe von 8.122.872 Euro sowie Einstellung in die Kapitalrücklage in Höhe von 2.000.000 Euro. Die Herabsetzung des Kapitals würde dazu führen, dass bei Zugrundelegung der Unternehmensplanung ab dem Jahr 2006 in der Bilanz keine Verluste mehr auszuweisen sind.

Für die im Jahr 2004 begebene Wandelanleihe wird der Hauptversammlung ein einmaliger Wandlungszeitraum vorgeschlagen, in dem Wandelanleihen zu einem Preis von 2,50 Euro in Aktien gewandelt werden können. Infolge der Kapitalherabsetzung würde sich der Wandlungspreis auf 3,75 Euro erhöhen. Mit der Festlegung auf einmalig 2,50 Euro erhalten Inhaber der Anleihe die Möglichkeit, in einem 20tägigen Sonderausübungszeitraum zu diesem günstigeren Kurs die Anleihe in Aktien zu tauschen. Wir versprechen uns von der einmaligen Sonderwandlung Zinseinsparungen von bis zu 1,4 Mio. Euro bei einer vollständigen Wandlung und ein dadurch verbessertes Ergebnis vor Steuern (EBT) ab 2006. Der durch die Ausübung des Sonderwandlungsrechts eintretenden zusätzlichen Verwässerung der bisherigen Aktionäre (8,07%) würde das aufgrund der geringeren Zinszahlungen verbesserte Ergebnis gegenüberstehen. Unabhängig von der Möglichkeit zur einmaligen Sonderwandlung bleibt die Laufzeit der Anleihe bis in das Jahr 2009 unverändert. Die Rückzahlung am Ende der Laufzeit sowie die jährlichen Zinszahlungen sind unabhängig von diesem „Repricing“ der Wandelanleihe in der Finanzplanung berücksichtigt.

Die Kapitalherabsetzung und die Sonderwandlungsmöglichkeit sind weitere Schritte im Zuge der bereits erfolgreich eingeleiteten Restrukturierung der Gesellschaft.

Damit sind die Grundlagen für die Entwicklung des Unternehmens sowie für die Umsetzung der Projektpipeline in den kommenden Jahren gegeben.

8. Mitarbeiter

Im Konzern haben wir am 30. Juni 2005 119 Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2004: 252 Mitarbeiter). Die Mitarbeiter der SSP Technology sind in der Zahl enthalten. Von den Mitarbeitern waren 61 (Vorjahr 71 Personen) bei der Plambeck Neue Energien AG beschäftigt.

9. Vertrieb und Marketing

Der Vertrieb der Windpark-Projekte hat sich diversifiziert. Neben dem Vertrieb in Form von Fondsbeteiligungen hat sich der direkte Verkauf von Einzelanlagen und Windparks an Einzelinvestoren bewährt. Im Jahr 2005 konnten bereits drei Windpark-Projekte direkt an international tätige Investoren verkauft werden.

10. Ausblick

Durch die Konzentration des operativen Geschäftes der Windpark-Projektierung innerhalb des Konzerns sind wir in der Lage, die Umsetzung von Windpark-Projekten in Deutschland onshore bei gesicherter Finanzierung deutlich zu verstärken. Für dieses Jahr planen wir die Realisierung von Windparkprojekten mit einer Nennleistung von 100 bis 120 MW. Darüber hinaus erwarten wir Baugenehmigungen für weitere Windpark-Projekte mit bis zu 130 MW Nennleistung.

Eine Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation erwarten wir von der Verschmelzung der Plambeck Norderland GmbH auf die Plambeck Neue Energien AG.

Große Perspektiven sehen wir in der Realisierung von Offshore-Windpark-Projekten auf Nord- und Ostsee. Hier befindet sich die Plambeck Neue Energien AG aufgrund der frühzeitig begonnenen Projektvorbereitungen auf gutem Weg.

Perspektiven der SSP Technology A/S sehen wir nach dem Abschluss des ersten Entwicklungsvertrages auch als F&E-Dienstleister. Im Markt besteht weiterhin ein starkes Interesse, die hervorragende Technologie der SSP Technology A/S für künftige Rotorblattproduktion einzusetzen.

Bedeutende Veränderungen nach Abschluss des Berichtszeitraumes sind in diesem Lagebericht erwähnt.

Cuxhaven, 25. Juli 2005
Plambeck Neue Energien Aktiengesellschaft, Vorstand

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

	Quartalsbericht II /2005 01.04.2005 – 30.06.2005 T€	Quartalsbericht II /2004 01.04.2004 – 30.06.2004 T€	6-Monatsbericht 01.01.2005 – 30.06.2005 T€	6-Monatsbericht 01.01.2004 – 30.06.2004 T€
1. Umsatzerlöse	13.402,6	3.593,3	19.739,7	12.518,4
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	912,3	453,8	2.504,0	2.454,3
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.988,4	31.279,6	8.103,4	31.434,1
4. Gesamtleistung	21.303,3	35.326,7	30.347,1	46.406,8
5. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	- 12.935,2	- 12.853,4	- 15.144,7	- 18.569,2
6. Personalaufwand	- 1.396,7	- 2.636,0	- 3.147,0	- 5.350,3
7. Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	- 432,2	- 506,5	- 767,1	- 889,0
8. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	- 52.786,4	0	- 52.786,4
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 7.373,9	- 113.618,7	- 11.432,3	- 116.948,2
10. Betriebsergebnis	- 834,7	- 147.074,3	- 144,0	- 148.136,3
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.475,5	1.815,5	2.202,2	4.113,6
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 892,1	- 833,1	- 1.961,2	- 1.458,3
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 251,3	- 146.092,0	97,0	- 145.481,1
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	186,0	3.555,4	- 38,8	3.311,0
15. Sonstige Steuern	- 6,8	- 13,0	- 12,6	- 19,0
16. Ergebnis vor Minderheiten	- 72,1	- 142.549,6	45,6	- 142.189,1
17. Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	53,7	331,1	125,6	650,7
18. Konzernüberschuss/-fehlbetrag	- 18,4	- 142.218,6	171,2	- 141.538,5
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,00 €	- 5,14 €	0,01 €	- 5,11 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,00 €	- 5,14 €	0,01 €	- 5,11 €
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	30,4 Mio.	27,7 Mio.	30,4 Mio.	27,7 Mio.
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	30,4 Mio.	27,7 Mio.	30,4 Mio.	27,7 Mio.

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn	Gesamt
	€	€	€	€	€
Stand am 31. Dezember 2003	19.776.570,00	144.604.238,19	26.080.400,56	-31.605.532,66	158.855.676,09
Eigenkapitalanteil der Wandelanleihe	0,00	1.862.047,34	0,00	0,00	1.862.047,34
Sachkapitalerhöhung SSP Technology A/S	7.831.267,00	9.005.957,05	0,00	0,00	16.837.224,05
Barkapitalerhöhung	2.760.780,00	0,00	0,00	0,00	2.760.780,00
Kapitalerhöhungskosten	0,00	- 173.054,17	0,00	0,00	- 173.054,17
Latente Ertragssteuern auf Kapitalerhöhungskosten	0,00	69.221,67	0,00	0,00	69.221,67
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	4.343.887,15	- 4.343.887,15	0,00
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	- 128.841.734,99	0,00	128.841.734,99	0,00
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00	-30.371.599,56	30.371.599,56	0,00
Konzernjahresergebnis 2004	0,00	0,00	0,00	- 158.773.565,35	- 158.773.565,35
Stand am 31. Dezember 2004	30.368.617,00	26.526.675,09	52.688,15	- 35.509.650,61	21.438.329,63
Halbjahresergebnis per 30.06.2005	0,00	0,00	0,00	171.192,82	171.192,82
Stand am 30. Juni 2005	30.368.617,00	26.526.675,09	52.688,15	- 35.338.457,79	21.609.522,45

KONZERN-KURZBILANZ (IFRS)

Aktiva	per 30.06.2005	per 31.12.2004
	T€	T€
Liquide Mittel	821,0	9.136,0
Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	28.183,1	28.524,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.732,9	14.721,9
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	28.425,4	24.744,0
Vorräte (Unfertige Leistungen)	14.078,2	15.378,0
Vorräte (Geleistete Anzahlungen)	21,5	36,8
Rechnungsabgrenzungsposten	222,7	292,6
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	79.484,8	92.833,6
Sachanlagevermögen	32.373,6	32.719,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.397,0	1.433,8
Finanzanlagen	776,9	1.120,8
Geschäfts- oder Firmenwert	25.642,8	26.307,5
Aktiva, gesamt	139.675,1	154.415,3

Passiva	per 30.06.2005	per 31.12.2004
	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.597,0	21.696,9
Erhaltene Anzahlungen	0,0	0,0
Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	23.672,9	26.262,1
Sonstige Rückstellungen	7.196,6	9.518,7
Steuerrückstellungen	2.170,9	3.609,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	35.489,7	33.776,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	81.127,2	94.863,8
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.527,1	1.567,8
Langfristige Darlehen	35.411,3	36.690,7
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	36.938,4	38.258,5
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	- 145,3
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	- 145,3
Gezeichnetes Kapital	30.368,6	30.368,6
Kapitalrücklage	26.526,7	26.526,7
Gewinnrücklagen	52,7	52,7
Bilanzgewinn	-35.338,5	- 35.509,7
Eigenkapital, gesamt	21.609,5	21.438,3
Passiva, gesamt	139.675,1	154.415,3

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IFRS)

Konzernabschluß vom 01.01.2005 bis 30.06.2005	2005 T€	2004 T€
Konzernfehlbetrag/-überschuß	171	- 141.538
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	767	53.675
Zu-/Abnahme der Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	-2.589	- 44.979
Zu-/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-3.761	- 801
Zu-/Abnahme der Vorräte	1.315	- 6.923
Zu-/Abnahme der Erhaltenen Anzahlungen	0	1.654
Zu-/Abnahme der Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	341	45.929
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.989	63.612
Zu-/Abnahme der sonstigen Forderungen sowie anderer Aktiva	-3.612	16.045
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9.100	341
Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	205	- 3.529
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.272	- 16.515
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	-381	- 3.257
Zugänge zum Sachanlagevermögen im Rahmen der Erstkonsolidierungen von Unternehmungen	-98	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 3	- 274
Zugänge/Abgänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen im Rahmen der Erst/Endkonsolidierungen von Unternehmungen	763	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	344	12
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	624	- 3.518
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Zuführung der gesetzlichen Gewinnrücklage	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	0	0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	813	24.358
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-479	- 5.591
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	333	18.768
Zugang von Finanzmitteln aus der Erstkonsolidierung von Unternehmungen	0	0
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (< = 3 Monate)	-8.315	- 1.266
Finanzmittel (< = 3 Monate) zum 01.01.2005	9.136	3.308
Finanzmittel (< = 3 Monate) zum 30.06.2005	821	2.043

Ergänzende Angaben: Der Wert der Finanzmittel entspricht zum 30.06.2005 der Bilanzposition „Schecks, Kassenbestand etc.“

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung gemäß IFRS 14 nach Bereichen

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung des primären Segmentberichtsformats der Plambeck Neue Energien AG. Danach wird in die fünf Bereiche Projektierung von Onshore- und Off-shore-Windkraftanlagen, Produktion und Entwicklung von Rotorblättern und Solarkollektoren sowie Stromerzeugung unterschieden. Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Gesellschaften des Plambeck-Konzerns liegen grundsätzlich Preise zu Grunde, die auch mit Dritten vereinbart werden.

Den Werten per 30.06.2005 sind die Werte vom 30.06.2004 bzw. beim Segmentvermögen/Segmentschulden die Werte vom 31.12.2004 gegenübergestellt.

	Projektierung offshore in T€	Projektierung onshore in T€	Rotorblätter in T€	Produktion Solar* in T€	Stromerzeugung in T€	Konsolidierung in T€	PNE Konzern in T€
	2005 2004	2005 2004	2005 2004	2005 2004	2005 2004	2005 2004	2005 2004
Gesamt-Leistung	1.366 2.695	29.074 43.265	3 1.153	0 536	321 263	- 417 - 1.505	30.347 46.407
- Umsatz	715 2.330	20.536 10.878	3 26	0 522	314 263	- 1.828 - 1.500	19.740 12.518
- Bestandsveränderung	648 363	1.856 969	0 1.127	0 0	0 0	0 - 5	2.504 2.454
- Sonst. Erträge	3 3	6.681 31.418	0 0	0 14	7 0	1.412 0	8.103 31.434
Abschreibungen	- 2 - 3	- 562 - 51.952	- 77 - 86	0 - 1.634	- 126 - 1	0 0	- 767 - 53.674
Zins-Ergebnis	- 87 0	673 2.971	- 305 - 223	0 - 98	- 40 5	0 0	241 2.655
Betriebs-Ergebnis	- 151 1.565	- 48 - 91.889	- 595 - 1.237	- 4 - 634	- 163 20	818 - 55.962	- 144 - 148.136
Segmentvermögen	8.506 7.259	293.840 289.786	12.433 12.185	30 35	3.055 3.239	- 178.189 - 158.089	139.675 154.415
Segment-schulden	4.742 4.031	171.410 221.192	10.794 9.915	18 6.609	1.766 2.035	- 70.664 - 110.805	118.066 132.978
Segment-gesell-schaften	PNE AG PNE 2 Riff I GmbH PNE 2 Riff II GmbH	PNE AG PN GmbH PNE GmbH PNE Netzprojekt PN GmbH Töchter Ventura S.A.**	SSP Technology A/S	PNE Solar Technik* (nur 2004) Nova Solar	PNE Biomasse AG PNE Biomasse Betriebs-gesellschaft mbH		

* Die Plambeck Neue Energien Solar Technik GmbH wurde Ende 2004 verkauft.

** Die Ventura S.A. wurde im Mai 2005 verkauft.

Impressum

Verantwortlich

Plambeck Neue Energien AG

Peter-Henlein-Straße 2-4 • 27472 Cuxhaven

Telefon: + 49(0)4721-718- 455 • Telefax: + 49(0)4721-718-444

E-Mail: ir@plambeck.de • www.plambeck.de